

Inklusion konkret:
„Workshop: Inklusive Team- und Gruppenspiele“
Donnerstag, den 20. Mai 2021
9:00 Uhr bis 15.00 Uhr

**Eine Fortbildung im Kontext von Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit des
„Forums Inklusion lebendig machen“**

Was ist das Besondere an einem inklusiven Team- oder Gruppenspiel. Was sollte beachtet werden?
Wie können wirklich **alle** Spaß an dem Spiel haben?

Gute Tipps und Anregungen werden in dem Workshop vorgestellt. Aber auch Ihre Ideen sind gefragt: Wie könnte Ihr Lieblingsspiel oder die „altbewährten“ umgestaltet und neu gedacht werden, so dass es inklusiver ist?

Natürlich werden viele Spiele selbst ausprobiert.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte, insbesondere an pädagogische Fachkräfte aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, OGS, Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen.

Referentinnen:

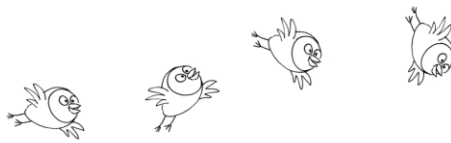
Wiebke Ecker (Naturerlebnispädagogin und Heilpädagogin) und

Marion Ladich (Zirkuspädagogin)

Veranstaltungsort: Abenteuer Lernen e.V., Siebenmorgenweg 22 („Künstlerhof“ der Tapetenfabrik Beuel), 53229 Bonn

Unsere Räume sind weitgehend barrierefrei. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie besondere Bedarfe haben.

Ansprechpartnerin: Ruth Dobrindt, Telefon 0228-442903



Anmeldung unter: www.abenteuerlernen.org oder mail@inklusion-lebendig-machen.de

Der Workshop wird in Präsenz durchgeführt. Wir beachten alle dann geltenden Hygienevorschriften. Über besondere Maßnahmen informieren wir Sie gegebenenfalls kurz vor der Veranstaltung. Wir behalten uns vor, den Workshop kurzfristig abzusagen oder den Termin zu verschieben.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kosten der Veranstaltung: 30 Euro (kann vor Ort bezahlt werden)

Das „Forum Inklusion lebendig machen“ ist ein gemeinsames Projekt von Abenteuer Lernen e.V., Brücke-Krücke e.V., Katholischen Jugendagentur (KJA) Bonn und der Behindertengemeinschaft Bonn e.V. in Zusammenarbeit mit dem Inklusionsbüro der Stadt Bonn.

Es ist ein Netzwerkprojekt zur Stärkung von inklusiven Freizeitangeboten von Kindern und Jugendlichen im Bonner Raum. Finanziell wird das Projekt von der Aktion Mensch gefördert.

